

## **N i e d e r s c h r i f t** **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für** **Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 19.08.2003**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
**Zeit:** 16:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Armin Voß	SPD
Frau Isa Weiß	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Frau Sabine Wolff	HAL
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF
Herr Friedemann Scholze	FDP

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Werner Misch	CDU
Herr Karl-Heinz Dreizehner	SPD

### **Vertreter:**

Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Barbara Scheller	SPD

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

### **Protokoll:**

Herr Voß eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2      **Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen zugestimmt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2003
4. Feststellung Jahresabschluss 2002 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH  
Vorlage: III/2003/03464
5. Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts zur Gewährleistung des Beteiligungsmanagements für die Stadt Halle (Saale).  
Vorlage: III/2003/03362
6. Bereitstellung eines Kostenrahmens für die Vorbereitung und Organisation des Stadtjubiläums im Jahr 2006  
Vorlage: III/2003/03506
7. Veränderte Eintritts- bzw. Abonnementpreise Philharmonisches Staatsorchester ab Spielzeit 2003/2004  
Vorlage: III/2003/03280
8. Umsetzung des Projekts "Stolpersteine" in der Stadt Halle (Saale) ab 2003  
Vorlage: III/2003/03186
9. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomene und Vorschläge zum weiteren Vorgehen  
Vorlage: III/2003/03279
10. Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark Ammendorf  
Vorlage: III/2003/03459
11. Antrag auf Genehmigung von Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2003  
Vorlage Nr.: III/2003/03525
12. Antrag auf eine außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage Nr.: III/2003/03503
13. Neuregelung für Betrieb und Instandhaltung aller im Eigentum der Stadt Halle befindlichen Straßenbeleuchtung  
Vorlage: III/2003/03385

- 14. Haushalt 2003
  - 14.1. Haushaltsbewirtschaftung 2003 (mdl. Bericht)
  - 14.2. Grundsatzbeschluss zur Haushaltskonsolidierung  
Vorlage: III/2003/03592
- 15. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 15.1. Antrag der CDU-Fraktion betreffend das Verfahren Lease In - Lease Out  
Vorlagen Nr.: III/2002/02862
  - 15.2. Antrag der SPD-Fraktion - Beteiligungsmanagement der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen Nr.: III/2003/03257
- 16. Anfragen von Stadträten
- 17. Beantwortung von Anfragen
- 18. Anregungen
- 19. Mitteilungen

### **zu 3      Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2003**

---

#### **Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift vom 17.06.2003 wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

### **zu 4      Feststellung Jahresabschluss 2002 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH Vorlage: III/2003/03464**

---

#### **Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH geprüfte und am 25.04.2003 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2002 wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	3.422.179,11 €.
Die Bilanzsumme beträgt	97.790.414,74 €.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.422.179,11 € wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
3. Der Aufsichtsrat wird für das Jahr 2002 entlastet.

### **zu 5      Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts zur Gewährleistung des Beteiligungsmanagements für die Stadt Halle (Saale). Vorlage: III/2003/03362**

---

### **Protokoll:**

Hauptzweck der Vorlage ist die Optimierung des Beteiligungsmanagements der ca. 50 Beteiligungen der Stadt Halle (Saale).

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Frau Krischok, Frau Weiß, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Scholze, Herr Godenrath, Frau Häußler und Herr Dr. Müllers.

**Herr Dr. Meerheim** stellte den **Antrag** auf Ergänzung des Punktes 2 des Beschlussvorschlages:

Hierfür soll ein Kostenrahmen in 2003 in Höhe von 16.000,00 € und in 2004 in Höhe von 30.000,00 € nicht überschritten werden.

### **Abstimmung des Antrages:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:                    Ergänzung (fett und unterstrichen markiert)**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts zur Sicherstellung eines effektiven Beteiligungsmanagements für die Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 118 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die notwendigen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts zu veranlassen und zur fachlichen Begleitung des Gründungsverfahrens ein Beratungsunternehmen zu beauftragen. **Hierfür soll ein Kostenrahmen in 2003 in Höhe von 16.000,00 € und in 2004 in Höhe von 30.000,00 € nicht überschritten werden.**
3. Nach Beendigung sämtlicher, die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts vorbereitenden Maßnahmen, hat der Stadtrat über die rechtlichen und organisatorischen Einzelheiten der Gründung der Anstalt des öffentlichen Rechts abschließend zu entscheiden.

### **zu 6            **Bereitstellung eines Kostenrahmens für die Vorbereitung und Organisation des Stadtjubiläums im Jahr 2006** Vorlage: III/2003/03506**

---

### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Wolff, Herr Dr. Meerheim, Frau Weiß, Frau Häußler und Herr Dr. Rauen.

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, für die Vorbereitung und Durchführung des Stadtjubiläums – unabhängig von bereits beschlossenen Vorhaben (z. B. Erarbeitung

einer Stadtgeschichte) oder von städtischen Investitionen (z. B. Gestaltung Innenstadt, insbesondere Marktplatz, einschließlich Marktschlösschen) - einen Betrag von 2 Mio. € in die Haushaltspläne 2004 und 2005 einzustellen.

2. Die Summe wird in zwei Raten von je 1 Mio. € zusätzlich in den Haushaltsplan 2004 und in den Haushaltsplan 2005 eingestellt. Die Übertragbarkeit der Mittel wird gewährleistet.
3. Der Stadtrat erwartet, dass diese Summe durch Sponsoring erhöht wird.
4. Vor Verwendung der Mittel wird dem Stadtrat ein Gesamtprogramm zur Beschlussfassung vorgelegt, aus dem die zu erwartenden Kosten für die einzelnen Programmpunkte hervorgehen.
5. Überschreitungen des Kostenrahmens der von der Stadt bereitgestellten Mittel sind nur nach einem vorherigen Beschluss des Rats zulässig.
6. Über die Verwendung der städtischen Mittel ist nach Abschluss des Jubiläums innerhalb eines halben Jahrs ein genauer Nachweis zu führen.

**zu 7      Veränderte Eintritts- bzw. Abonnementpreise Philharmonisches  
Staatsorchester ab Spielzeit 2003/2004  
Vorlage: III/2003/03280**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Frau Weiß, Herr Voß, Frau Krischok, Herr Scholze, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Godenrath, Herr Dr. Marquardt und Herr Stallbaum.

Es wird gebeten:

- a) die Formulierung in der Vorlage: sozial Schwache in Ermäßigungsberechtigte zu ändern;
- b) nach der Sommerpause der Einrichtung eine Aufstellung über die Besucherzahlen 2002 und 2003, unterteilt nach Preisgruppen, an den Ausschuss zu übergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
1 Enthaltung  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage benannten Eintrittspreis- bzw. Abonnementpreise für das Philharmonische Staatsorchester Halle ab der Spielzeit 2003/2004.

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle VWHH Philharmonie (3316):	ab Spielzeit 2003/2004 Mehreinnahme in Höhe von ca. 6,5 T Euro
Haushaltsstelle VMHH Philharmonie (3316):	/

**zu 8      Umsetzung des Projekts "Stolpersteine" in der Stadt Halle (Saale) ab 2003**  
**Vorlage: III/2003/03186**

---

**Protokoll:**

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt grundsätzlich, das Projekt "Stolpersteine" in der Stadt Halle (Saale) durchzuführen und noch im Jahr 2003 zu beginnen.
2. Der Zeit-Geschichte(n) e. V. – Verein für erlebte Geschichte e.V. wird mit der Gesamtleitung des Projekts beauftragt.

**zu 9      Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Projekt Phänomene und Vorschläge zum weiteren Vorgehen**  
**Vorlage: III/2003/03279**

---

**Protokoll:**

An der ausführlichen Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Dr. Meerheim, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Voß, Frau Weiß, Herr Godenrath, Frau Häußler und Herr Dr. Franke.

(18:35 Uhr – Herr Scholze verließ die Sitzung.)

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Wenzel Consulting AG bestätigend zur Kenntnis und dankt dem Projektinitiator Zürcher Forum für die Absicht

und die bisher erbrachten Vorleistungen zur Feststellung der Möglichkeit einer Umsetzung des Vorhabens in Halle.

2. Der Stadtrat beauftragt in Abänderung des Beschlusses III/2002/02934 vom 18.12.02 die Verwaltung mit der Wahrnehmung aller Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes mit dem Ziel der Eröffnung der Ausstellung im Frühjahr 2006. Dazu gehört insbesondere, die notwendigen Investitionskosten als Eigenanteil der Stadt Halle (Saale) von max. 5,9 Mio. € als Plangröße zeitgerecht in Jahresabschnitten in den Haushalten der Jahre 2004 bis 2007 einzustellen.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, aus Zweckmäßigkeits- und Zeitgründen die weitere Projektvorbereitung und –abwicklung an die städtische Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) zu übertragen. Dazu wird der EVG zur Absicherung der nächsten Vorbereitungsmaßnahmen im Jahr 2003 ein Betrag von 765.000,00 € als Anschubfinanzierung bereitgestellt, welcher ein Bestandteil des im Punkt 2 beschlossenen Eigenanteils der Stadt Halle (Saale) ist.

Zu den nächsten Vorbereitungsmaßnahmen gehören insbesondere die

- Herstellung der gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen
- Sicherstellung der Projektorganisation
- Planungsleistungen für die Fördermittelanträge
- Einreichung der Fördermittelanträge
- Absicherung der einzuwerbenden Finanzierungsmittel (einschl. Fördermittel)
- Weiterentwicklung des Ausstellungsprojektes

Die o. g. Anschubfinanzierung wird aus bisher nicht verbrauchten Mitteln des Budgets für das Industriegebiet an der A 14 von der städtischen Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & CO KG vorfinanziert. Die Rückführung des Betrages an die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & CO KG ist aus dem städtischen Haushalt gemäß Punkt 2 vorzunehmen.

4. Aus dem unter Punkt 3 genannten Betrag sind auf der Basis noch abzuschließender Verträge anteilige Beträge in Höhe von 385.000,- € zur Deckung der Aufwendungen des Zürcher Forums für Vorbereitungs- und Steuerungsmaßnahmen sowie für die Akquisition von Finanzierungsmitteln einschließlich der dazu erforderlichen Informations- und Marketingmaterialien vorgesehen.
5. Die bei der EVG gemäß Punkt 3 und Punkt 4 für Planungsaufgaben verbleibenden Mittel in Höhe von 380.000,00 € sollen unter dem Vorbehalt einer ergebnisorientierten Akquisition zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung verwendet werden.

**zu 10 Baubeschluss Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark  
Ammendorf  
Vorlage: III/2003/03459**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Herr Godenrath und Frau Häußler.

Die **Mitglieder des Ausschusses** beurteilten die angebotene Deckungsmöglichkeit aus Mitteln der Radwege nicht als günstig und stellten folgenden **Antrag** auf Ergänzung des Beschlussvorschlages, Punkt 5: ...gegriffen, sofern im Haushaltsjahr 2004 nicht eine andere Kompensationsmöglichkeit gefunden wird (vgl. ...).

**Abstimmung zum Antrag:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zum Beschluss:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**        **Ergänzung** (fett markiert)

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Erschließungsmaßnahme Industrie- und Gewerbepark Ammendorf mit den Teilbereichen
  - Straßen- und Wegebau einschl. Knotenpunkt Merseburger Straße (äußere Erschließung) sowie Straßenbeleuchtung
  - Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des § 1a BauGB
  - Entwässerung
  - Trinkwasserversorgung
  - Energieversorgung

Die Maßnahme wird gemäß den Planunterlagen in Anlage 1 - 4 der Vorlage

- Übersichtsplan
- Straßen- und Wegebau
- Gesamtplan Leitungsnetz
- Regelquerschnitte

weitergehend planerisch bearbeitet und auf Grundlage der daraus abgeleiteten endgültigen Planunterlagen durchgeführt.

Die Investitionskosten belaufen sich nach gegenwärtigem Planungsstand auf insgesamt gerundet 7.790.000 Euro brutto. Der städtische Eigenanteil beläuft sich auf insgesamt gerundet 288.800 Euro (Eigenmittel für innere und äußere Erschließung sowie Projektsteuerung)

2. Die Antragstellung der Oberbürgermeisterin zur Förderung der Gesamtmaßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA- Förderung) wird bestätigt.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vorbereitungen für den Baubeginn zu treffen, einschließlich der Abstimmung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Durchführung der Erschließung unter folgenden Vorbehalten:
  - 3.1. Wie vom Land avisiert, wird die Gesamtmaßnahme aus GA- Mitteln maximal mit 90% gefördert.
  - 3.2. Das Land überträgt der Stadt die für die Erschließung notwendigen Grundstücke unentgeltlich, kosten- und lastenfrei.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat einen aktualisierten Baubeschluss vorzulegen, sollte sich im Lauf der weiteren Projektrealisierung eine Erhöhung des städtischen Eigenanteils um mindestens 10 % ergeben.
5. Zur Deckung des städtischen Eigenanteils wird auf Mittel aus der Haushaltsstelle Radwege 2.6300.950000/039 zurückgegriffen, **sofern im Haushaltsjahr 2004 nicht eine andere Kompensationsmöglichkeit gefunden wird** (vgl. Nr. 4.2 der Vorlage).

---

**zu 11      Antrag auf Genehmigung von Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2003  
Vorlage Nr.: III/2003/03525**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Frau Krischok, Frau Wolff, Herr Dr. Meerheim, Herr Godenrath, Frau Häußler, Herr Doege und Frau Waldt.

Herr Doege versicherte auf Anfrage, dass die rechtlich und bautechnisch notwendigen Brückenprüfungen in 2003 durchgeführt werden, die Kassenwirksamkeit aber erst in 2004 eintreten wird.

Frau Waldt führte aus, dass eine Teildeckung aus der Haushaltsstelle 1.9100.807000 angeboten werden konnte, da Zinsen durch nicht benötigte Kassenkredite eingespart wurden. Weitere Einsparungen seien im Jahr 2003 in dieser Haushaltsstelle aufgrund exakter Berechnungen und des fortgeschrittenen Haushaltsjahres nicht mehr möglich.

**Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
2 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung beschließt die Mehrausgabe für Gutachter- und Beraterleistungen für die Restabfallbehandlung (Haushaltsstelle: 1.7200.655100) in Höhe von 361.800,00 €).
2. Der Deckung der Mehrausgabe wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt.

---

**zu 12      Antrag auf eine außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage Nr.: III/2003/03503**

---

**Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Krischok und Frau Riedel.

### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 132.500 € für die Renaturierung „Am Hohen Ufer“ (Haushaltsstelle: 2.5810.9520000-080).
2. Der Deckung der Mehrausgabe wird, wie in der Begründung der Vorlage dargestellt, zugestimmt.

### **zu 13      Neuregelung für Betrieb und Instandhaltung aller im Eigentum der Stadt Halle befindlichen Straßenbeleuchtung Vorlage: III/2003/03385**

---

### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Pof. Dr. Schuh, Herr Voß, Frau Weiß und Herr Doege.

Aufgrund von Nachfragen, die aus rechtlichen Gründen nur nichtöffentlich beantwortet werden konnten, wurde von 19:40 Uhr bis 19:45 Uhr die Nichtöffentlichkeit für die Erläuterungen von Herrn Doege hergestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beschluss des Stadtrates Nr. III/2002/0629 vom 25. September 2002 wird aufgehoben (Ausschreibung der Beleuchtung).
2. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrages „Straßenbeleuchtung“ zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Energieversorgung Halle GmbH vom 30. September 2002 zurückzunehmen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alles Notwendige zu veranlassen, um den Geschäftsbesorgungsvertrag „Straßenbeleuchtung“ mit der EVH auf max. 2 Jahre zu begrenzen.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, innerhalb des unter 3. genannten Zeitraumes die Möglichkeit der Privatisierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet von Halle (Saale) zu prüfen und das Prüfergebnis dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

## zu 14 Haushalt 2003

---

### zu 14.1 Haushaltsbewirtschaftung 2003 (mdl. Bericht)

---

#### Protokoll:

Frau Häußler verzichtete aufgrund der fortgeschrittenen Beratungszeit auf ihre Ausführungen zur gesamtstädtischen Haushaltslage und die Haushaltsklausur und verwies auf die entsprechende Pressemitteilung.

Frau Waldt gab Informationen zur derzeitigen Haushaltsbewirtschaftung.

### zu 14.2 Grundsatzbeschluss zur Haushaltskonsolidierung Vorlage: III/2003/03592

---

#### Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Krischok, Frau Weiß, Herr Voß, Frau Wolff, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Häußler und Herr Dr. Marquardt.

Herr Dr. Meerheim betonte, dass er keine Zustimmung zum Beschlussvorschlag geben könne, da Grundsatzbeschlüsse bezüglich der konkreten Umsetzungen noch nicht in den Ausschüssen bzw. im Rat gefasst worden seien. Diesen Diskussionen sollte nicht vorgegriffen werden.

Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird die Verwaltung um eine Übersicht bis zur nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses am 22.08.2003 bezüglich der Auswertung der in Anspruch genommenen sozialverträglichen Arbeitszeitmodelle gebeten, sowie um eine Aufstellung, in welchen Fachbereichen wie viel Stellen Überhang aufgrund von Fachkonzepten ausgewiesen werden.

**Herr Voß** stellte folgenden

#### **Antrag:**

In Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird folgende Ergänzung (fett markiert) vorgenommen:  
... Senkung der Wochenarbeitszeit **ohne Lohnausgleich** abzuschließen.

#### Abstimmung des Antrages:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

einstimmig zugestimmt

### **Abstimmungsergebnis:**

Zu 1.

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

zu 2.

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

### **Ergänzung** (fett und unterstrichen markiert)

1. Der Stadtrat beschließt die Einsparung in Höhe von 5.810.800 € im Geschäftsbereich IV ab dem Jahr 2004.
2. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin, einen Sozialtarifvertrag mit dem Ziel einer 10-prozentigen Senkung der Wochenarbeitszeit **ohne Lohnausgleich** abzuschließen.

## **zu 15 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 15.1 Antrag der CDU-Fraktion betreffend das Verfahren Lease In - Lease Out - Vorlagen Nr.: III/2002/02862**

---

### **Protokoll:**

Aufgrund der fortgeschrittenen Beratungszeit und des avisierten Diskussionsbedarfes wurde der Antrag vertagt.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung vertagt den Antrag der CDU-Fraktion betreffend das Verfahren Lease In – Lease Out – Vorlage Nr.: III/2002/02862.

## **zu 15.2 Antrag der SPD-Fraktion - Teilnehmungsmanagement der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen Nr.: III/2003/03257**

---

### **Protokoll:**

Herr Voß führte aus, dass aufgrund der eingebrachten Vorlage: Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts zur Gewährleistung des Teilnehmungsmanagements für die Stadt Halle (Saale) – Vorlage Nr.: III/2003/03506 der Antrag als erledigt angesehen werden kann.

## **zu 16 Anfragen von Stadträten**

---

### **Protokoll:**

#### Organisationsuntersuchungen

Frau Krischok erinnerte an die zugesagte Aufstellung über die externen Vergaben von Organisationsuntersuchungen und erbat diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses.

#### Äußere Leipziger Straße

Frau Krischok bittet um eine Aufstellung der Kosten für die Baumfäll- und –nachpflanzaktion; weiterhin um eine schriftliche Erläuterung des Zusammenhanges zwischen den Baumaßnahmen und den Straßenausbaubeiträgen.

#### Turntable Days 2003

Frau Weiß bittet bezüglich ihrer Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Teilnehmungsverwaltung am 17.06.2003 und die Antwort der Verwaltung vom 28.07.2003 um eine schriftliche Information, welche Ausgaben tatsächlich durch die Stadt und in welcher Höhe getätigt wurden (In der o. g. Beantwortung wird auf die geplanten Kosten eingegangen.).

## **zu 17 Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

Mit den Sitzungsunterlagen wurden die Beantwortungen zu folgenden Anfragen versandt:

- Projekt Phänomene (Frau Wolff)
- Olympiabeauftragter (Frau Wolff)
- Projekt Stolpersteine (Frau Wolff)
- Technoparty Turntable Days 2003 (Frau Weiß, Herr Prof. Dr. Schuh)
- Äußere Leipziger Straße (Frau Krischok)
- Haushaltskonsolidierung (Frau Krischok)

## zu 18 Anregungen

---

### Protokoll:

Antrag der PDS-Fraktion – zum umlagefinanzierten Straßenpersonennahverkehr Vorlage Nr.: III/2002/02858

Frau Krischok wies darauf hin, dass der o. g. Antrag nicht abschließend im Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung diskutiert worden sei und er deshalb noch nicht im Stadtrat beschlossen werden könne. Sie regte an, den o. g. Antrag von der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 27.08.2003 zu nehmen.

Gewährung eines Investitionszuschusses für den Ersatzneubau von 60 Plätzen einer Werkstatt für behinderte Menschen – Vorlage Nr.: III/2003/03297

Frau Krischok wies darauf hin, dass die o. g. Vorlage nicht im Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung behandelt worden sei und deshalb noch nicht im Stadtrat beschlossen werden könne. Sie regte an, die o. g. Vorlage von der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 27.08.2003 zu nehmen.

## zu 19 Mitteilungen

---

### Protokoll:

Frau Wolff teilte mit, dass sie es nicht richtig finde, dass den Mitgliedern der Lenkungsgruppe, derartig umfangreiches Material per Mail zugesandt wird und zugemutet werde, dieses selbst auszudrucken (über 150 Seiten). Weiterhin kritisierte sie die Organisation und Auswertung der Ergebnisse und Festlegungen der Lenkungsgruppe.

Datum: 26.02.13

Armin Voß

Ausschussvorsitzender

Martina Beßler

Protokollantin